



# Amtliche Mitteilungen der Stadt Ingolstadt

Herausgegeben vom Presse- und Informationsamt

## Wahlbekanntmachung für die Wahl des Stadtrats und des Oberbürgermeisters am 16. März 2014

1. Die Abstimmung dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.
2. Das Stimmrecht kann folgendermaßen ausgeübt werden:
  - 2.1 Im Abstimmungsraum:
    - 2.1.1 Die Stadt Ingolstadt ist in 107 allgemeine Stimmbezirke eingeteilt.  
In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis spätestens 23.02.2014 übersandt worden sind, sind der Stimmbezirk und der Abstimmungsraum angegeben, in dem die Stimmberechtigten abstimmen können. Sie enthalten einen Hinweis, ob der Abstimmungsraum barrierefrei ist.
    - 2.1.2 Die Stadt Ingolstadt hat keine Sonderstimmbezirke gebildet.
    - 2.1.3 Stimmberechtigte können, wenn sie **keinen Wahlschein** besitzen, nur in dem Abstimmungsraum des Stimmbezirks abstimmen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind.
    - 2.1.4 Wer **einen Wahlschein** besitzt, kann das Stimmrecht durch Stimmabgabe in jedem Abstimmungsraum der Gemeinde/Stadt ausüben, die den Wahlschein ausgestellt hat.
    - 2.1.5 Die Abstimmenden haben ihre Wahlbenachrichtigung oder ihren Wahlschein und ihren Personalausweis, ausländische Unionsbürger/Unionsbürgerinnen einen Identitätsausweis, oder ihren Reisepass zur Abstimmung mitzubringen.
    - 2.1.6 Die Stimmzettel werden den Abstimmenden beim Betreten des Abstimmungsraumes ausgehändigt. Sie müssen von den Stimmberechtigten allein in einer Wahlzelle des Abstimmungsraumes gekennzeichnet werden.
    - 2.1.7 Die Durchführung der Abstimmung und die Feststellung des Abstimmungsergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung der Abstimmung möglich ist.
    - 2.1.8 Die Wahlbenachrichtigung ist aufzuheben, da sie für eine etwaige Oberbürgermeister-Stichwahl benötigt wird.
  - 2.2 Durch Briefwahl:
    - 2.2.1 Wer durch Briefwahl wählen will, muss dies bei der Stadt/Gemeinde (Verwaltungsgemeinschaft) beantragen und erhält dann folgende Unterlagen:
      - Einen Stimmzettel für jede oben bezeichnete Wahl,
      - einen Stimmzettelumschlag für alle Stimmzettel,
      - einen hellroten Wahlbriefumschlag für den Wahlschein und den Stimmzettelumschlag mit der Anschrift der Behörde, an die der Wahlbrief zu übersenden ist,
      - ein Merkblatt für die Briefwahl.
    - 2.2.2 Nähere Hinweise darüber, wie die Briefwahl auszuüben ist, ergeben sich aus dem Merkblatt für die Briefwahl.
    - 2.2.2 Bei der Briefwahl sorgen die Stimmberechtigten dafür, dass der Wahlbrief mit den Stimmzetteln und dem Wahlschein am Wahltag bis zum Ablauf der Abstimmungszeit bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Behörde eingeht.
3. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16.00 Uhr in folgenden Auszählräumen zusammen:
  - Zi. 140 (Pausenhallen trakt) i. Chr.-Scheiner-Gymnasium, Hartmannplatz 1
  - Zi. 141 (Pausenhallen trakt) i. Chr.-Scheiner-Gymnasium, Hartmannplatz 1
  - Zi. 142 (Pausenhallen trakt) i. Chr.-Scheiner-Gymnasium, Hartmannplatz 1
  - Zi. 143 (Pausenhallen trakt) i. Chr.-Scheiner-Gymnasium, Hartmannplatz 1
  - Zi. 144 (Pausenhallen trakt) i. Chr.-Scheiner-Gymnasium, Hartmannplatz 1
  - Zi. 145 (Pausenhallen trakt) i. Chr.-Scheiner-Gymnasium, Hartmannplatz 1
  - Zi. 147 (Pausenhallen trakt) i. Chr.-Scheiner-Gymnasium, Hartmannplatz 1
  - Zi. 240 (Pausenhallen trakt) i. Chr.-Scheiner-Gymnasium, Hartmannplatz 1
  - Zi. 243 (Pausenhallen trakt) i. Chr.-Scheiner-Gymnasium, Hartmannplatz 1
  - Zi. 244 (Pausenhallen trakt) i. Chr.-Scheiner-Gymnasium, Hartmannplatz 1
  - Zi. 245 (Pausenhallen trakt) i. Chr.-Scheiner-Gymnasium, Hartmannplatz 1
  - Zi. 246 (Pausenhallen trakt) i. Chr.-Scheiner-Gymnasium, Hartmannplatz 1
  - Zi. 161 (Trakt an d. Preysingstr.) i. Chr.-Scheiner-Gymnasium, Hartmannplatz 1
  - Zi. 162 (Trakt an d. Preysingstr.) i. Chr.-Scheiner-Gymnasium, Hartmannplatz 1
  - Zi. 164 (Trakt an d. Preysingstr.) i. Chr.-Scheiner-Gymnasium, Hartmannplatz 1
  - Zi. 165 (Trakt an d. Preysingstr.) i. Chr.-Scheiner-Gymnasium, Hartmannplatz 1
  - Zi. 166 (Trakt an d. Preysingstr.) i. Chr.-Scheiner-Gymnasium, Hartmannplatz 1
  - Zi. 260 (Trakt an d. Preysingstr.) i. Chr.-Scheiner-Gymnasium, Hartmannplatz 1
  - Zi. 261 (Trakt an d. Preysingstr.) i. Chr.-Scheiner-Gymnasium, Hartmannplatz 1
  - Zi. 262 (Trakt an d. Preysingstr.) i. Chr.-Scheiner-Gymnasium, Hartmannplatz 1
  - Zi. 264 (Trakt an d. Preysingstr.) i. Chr.-Scheiner-Gymnasium, Hartmannplatz 1
  - Zi. 265 (Trakt an d. Preysingstr.) i. Chr.-Scheiner-Gymnasium, Hartmannplatz 1
  - Zi. 266 (Trakt an d. Preysingstr.) i. Chr.-Scheiner-Gymnasium, Hartmannplatz 1
  - Zi. 9 (Trakt A) in der Schule Auf der Schanz, Auf der Schanz 28
  - Zi. 10 (Trakt A) in der Schule Auf der Schanz, Auf der Schanz 28
  - Zi. 11 (Trakt A) in der Schule Auf der Schanz, Auf der Schanz 28
  - Zi. 12 (Trakt A) in der Schule Auf der Schanz, Auf der Schanz 28
  - Zi. 19 (Trakt B) in der Schule Auf der Schanz, Auf der Schanz 28
  - Zi. 20 (Trakt B) in der Schule Auf der Schanz, Auf der Schanz 28
  - Zi. 21 (Trakt B) in der Schule Auf der Schanz, Auf der Schanz 28
  - Zi. 22 (Trakt C) in der Schule Auf der Schanz, Auf der Schanz 28
  - Zi. 23 (Trakt C) in der Schule Auf der Schanz, Auf der Schanz 28
  - Zi. 24 (Trakt C) in der Schule Auf der Schanz, Auf der Schanz 28
  - Zi. 25 (Trakt D) in der Schule Auf der Schanz, Auf der Schanz 28

- Zi. 26 (Trakt D) in der Schule Auf der Schanz, Auf der Schanz 28
  - Zi. 27 (Trakt D) in der Schule Auf der Schanz, Auf der Schanz 28
  - Zi. 1 (Lutherbau) in der Schule Auf der Schanz, Auf der Schanz 28
  - Zi. 2 (Lutherbau) in der Schule Auf der Schanz, Auf der Schanz 28
  - Zi. 3 (Lutherbau) in der Schule Auf der Schanz, Auf der Schanz 28
  - Zi. 4 (Lutherbau) in der Schule Auf der Schanz, Auf der Schanz 28
  - Zi. 5 (Lutherbau) in der Schule Auf der Schanz, Auf der Schanz 28
  - Zi. 6 (Lutherbau) in der Schule Auf der Schanz, Auf der Schanz 28
  - Zi. 7 (Lutherbau) in der Schule Auf der Schanz, Auf der Schanz 28
  - Zi. 8 (Lutherbau) in der Schule Auf der Schanz, Auf der Schanz 28
  - Zi. 9 (Lutherbau) in der Schule Auf der Schanz, Auf der Schanz 28
  - Zi. 1 (Münsterbau) in der Schule Auf der Schanz, Auf der Schanz 28
  - Zi. 2 (Münsterbau) in der Schule Auf der Schanz, Auf der Schanz 28
  - Zi. 3 (Münsterbau) in der Schule Auf der Schanz, Auf der Schanz 28
  - Zi. 5 (Münsterbau) in der Schule Auf der Schanz, Auf der Schanz 28
  - Zi. 6 (Münsterbau) in der Schule Auf der Schanz, Auf der Schanz 28
  - Zi. 7 (Münsterbau) in der Schule Auf der Schanz, Auf der Schanz 28
  - Zi. 8 (Münsterbau) in der Schule Auf der Schanz, Auf der Schanz 28
  - Zi. 9 (Münsterbau) in der Schule Auf der Schanz, Auf der Schanz 28
  - Mehrzweckraum (Münsterbau) i. d. Schule Auf der Schanz, der Schanz 28
  - Zimmer 105 im Alten Rathaus, Rathausplatz 2
  - Zimmer 309 im Neuen Rathaus, Rathausplatz 4
  - Sportamt I, Friedhofstr. 4 ½
  - Sportamt II, Friedhofstr. 4 ½
  - Zimmer 502 im Neuen Rathaus, Rathausplatz 4
  - Zimmer 221 im Technischen Rathaus, Spitalstr. 3
  - Zimmer 314 im Technischen Rathaus, Spitalstr. 3
  - Kantine, Erdgeschoss, Soziales Rathaus, Adolf-Kolping-Str. 10
  - Kursraum U1 in der Volkshochschule, Hallstr. 5
  - Kursraum 1 in der Volkshochschule, Hallstr. 5
  - Kursraum 5 in der Volkshochschule, Hallstr. 5
  - Kursraum 6 in der Volkshochschule, Hallstr. 5.
4. **Grundsätze für die Kennzeichnung der Stimmzettel:** Gewählt wird mit amtlich hergestellten Stimmzetteln. Sie sind als Muster anschließend an diese Bekanntmachung abgedruckt. Die aufgedruckten Strichcodes dienen ausschließlich der Erleichterung der Stimmenauszählung.
  - 4.1 **Wahl des Stadtrats:** Da die Stimmzettel mehrere Wahlvorschläge enthalten, gelten die Grundsätze der Verhältniswahl. Aus den anschließend abgedruckten Stimmzetteln ergibt sich, wie viele Stimmen die Stimmberechtigten haben. Es können

Nr. 8 Mi., 19.2.2014

### INHALT

- Wahlamt**  
Kommunalwahl 2014; Wahlbekanntmachung
- Der Wahlleiter der Stadt Ingolstadt**  
Bekanntmachung zur Kommunalwahl
- Kämmerei**  
Haushaltssatzung der Stadt Ingolstadt Haushaltsjahr 2014
- Hauptamt**  
Bezirksausschusssitzungen IV u. XI
- Stadtplanungsamt**  
Umliegung „Zuchering – Am Fort X“
- IFG Ingolstadt AÖR**  
Offenes Verfahren nach VOB/A
- Amt für Brand- u. Katastrophenschutz**  
Mitgliederversammlung 2014 FF Oberhaunstadt e.V. und FF Unterhaunstadt e.V.
- Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben**  
Verfahren Kösching III – Flurneuordnung Markt Kösching

- 4.2 **Wahl des Oberbürgermeisters:** nur die auf den amtlichen Stimmzetteln vorgedruckten Bewerberinnen und Bewerber gewählt werden. Die Stimmberechtigten können einen Wahlvorschlag unverändert annehmen, indem sie in der Kopfleiste den Kreis vor dem Kennwort des Wahlvorschlags kennzeichnen. Sollen einzelne Bewerberinnen und Bewerber Stimmen erhalten, wird das Viereck vor den Bewerberinnen und Bewerbern gekennzeichnet. Die Stimmberechtigten können innerhalb der ihnen zustehenden Stimmzahl einzelnen Bewerberinnen und Bewerber bis zu drei Stimmen geben, wobei auch mehrfach aufgeführte Bewerberinnen und Bewerber nicht mehr als drei Stimmen erhalten dürfen. Die Namen vorgedruckter Bewerberinnen und Bewerber können gestrichen werden. Die übrigen Bewerberinnen und Bewerber sind dann gewählt, wenn der Wahlvorschlag in der Kopfleiste gekennzeichnet wurde. Die Stimmberechtigten können ihre Stimmen innerhalb der ihnen zustehenden Stimmzahl Bewerberinnen und Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben.
- 4.2 **Wahl des Oberbürgermeisters:** Jede stimmberechtigte Person hat eine Stimme. Auf den anschließend abgedruckten Stimmzetteln ist erläutert, wie die Stimmzettel zu kennzeichnen sind.
- 4.3 Die gekennzeichneten Stimmzettel sind mehrfach so zu falten, dass der Inhalt verdeckt ist.
5. Die Stimmberechtigten können ihr Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Sind sie des Lesens unkundig oder wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage, ihr Stimmrecht auszuüben, können sie sich der Hilfe einer Person ihres Vertrauens bedienen.
6. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

## Stimmzettel zur Wahl des Oberbürgermeisters in Ingolstadt am 16. März 2014

Auf dem Stimmzettel darf nur eine Bewerberin oder ein Bewerber angekreuzt werden.

Wahlvorschlag Nr. 01 Kennwort Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	<b>Dr. Lösel Christian</b> , Berufsmäßiger Stadtrat	<input type="radio"/>
Wahlvorschlag Nr. 02 Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	<b>Peters Veronika</b> , Unternehmerin	<input type="radio"/>
Wahlvorschlag Nr. 04 Kennwort BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	<b>Leininger Barbara</b> , Oberstudienrätin, Stadtratsmitglied	<input type="radio"/>
Wahlvorschlag Nr. 05 Kennwort Freie Wähler Ingolstadt e.V. (FW)	<b>Springl Peter</b> , Dipl.-Ing. für Versorgungstechnik (FH)	<input type="radio"/>
Wahlvorschlag Nr. 06 Kennwort Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)	<b>Köstler Raimund</b> , Informatiker	<input type="radio"/>
Wahlvorschlag Nr. 07 Kennwort DIE LINKE (DIE LINKE)	<b>Siebicke Jürgen</b> , techn. Einkäufer, Stadtratsmitglied	<input type="radio"/>
Wahlvorschlag Nr. 08 Kennwort Freie Demokratische Partei (FDP)	<b>Ettinger Karl</b> , Dozent	<input type="radio"/>
Wahlvorschlag Nr. 10 Kennwort Bürgergemeinschaft Ingolstadt (BGI)	<b>Lange Christian</b> , Unternehmensberater	<input type="radio"/>



Keine Bewerberin oder kein Bewerber darf mehr als 3 Stimmen erhalten, auch dann nicht, wenn sie mehrfach aufgeführt sind.

Jede Wählerin und jeder Wähler hat 50 Stimmen.

# Stimmzettel zur Wahl des Stadtrats in Ingolstadt

am 16. März 2014

Wahrvorschlag Nr. 01		Wahrvorschlag Nr. 02		Wahrvorschlag Nr. 04		Wahrvorschlag Nr. 05		Wahrvorschlag Nr. 06		Wahrvorschlag Nr. 07		Wahrvorschlag Nr. 08		Wahrvorschlag Nr. 09		Wahrvorschlag Nr. 10	
Kennwort	100	Kennwort	200	Kennwort	400	Kennwort	500	Kennwort	600	Kennwort	700	Kennwort	800	Kennwort	900	Kennwort	1000
Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	Deutsldemokratische Partei Deutschlands (SPD)	BUNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Freie Wähler Ingolstadt e.V. (FW)	Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)	DIE LINKE (DIE LINKE)	Freie Demokratische Partei (FDP)	Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)	Freie Demokratische Partei (FDP)	Freie Demokratische Partei (FDP)	DIE LINKE (DIE LINKE)	Freie Demokratische Partei (FDP)	Freie Demokratische Partei (FDP)	Freie Demokratische Partei (FDP)	Freie Demokratische Partei (FDP)	Freie Demokratische Partei (FDP)	Bürgergemeinschaft Ingolstadt (BGI)	Bürgergemeinschaft Ingolstadt (BGI)
101	101	101	101	101	101	101	101	101	101	101	101	101	101	101	101	101	101
102	102	102	102	102	102	102	102	102	102	102	102	102	102	102	102	102	102
103	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103
104	104	104	104	104	104	104	104	104	104	104	104	104	104	104	104	104	104
105	105	105	105	105	105	105	105	105	105	105	105	105	105	105	105	105	105
106	106	106	106	106	106	106	106	106	106	106	106	106	106	106	106	106	106
107	107	107	107	107	107	107	107	107	107	107	107	107	107	107	107	107	107
108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108
109	109	109	109	109	109	109	109	109	109	109	109	109	109	109	109	109	109
110	110	110	110	110	110	110	110	110	110	110	110	110	110	110	110	110	110
111	111	111	111	111	111	111	111	111	111	111	111	111	111	111	111	111	111
112	112	112	112	112	112	112	112	112	112	112	112	112	112	112	112	112	112
113	113	113	113	113	113	113	113	113	113	113	113	113	113	113	113	113	113
114	114	114	114	114	114	114	114	114	114	114	114	114	114	114	114	114	114
115	115	115	115	115	115	115	115	115	115	115	115	115	115	115	115	115	115
116	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116
117	117	117	117	117	117	117	117	117	117	117	117	117	117	117	117	117	117
118	118	118	118	118	118	118	118	118	118	118	118	118	118	118	118	118	118
119	119	119	119	119	119	119	119	119	119	119	119	119	119	119	119	119	119
120	120	120	120	120	120	120	120	120	120	120	120	120	120	120	120	120	120
121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121
122	122	122	122	122	122	122	122	122	122	122	122	122	122	122	122	122	122
123	123	123	123	123	123	123	123	123	123	123	123	123	123	123	123	123	123
124	124	124	124	124	124	124	124	124	124	124	124	124	124	124	124	124	124
125	125	125	125	125	125	125	125	125	125	125	125	125	125	125	125	125	125
126	126	126	126	126	126	126	126	126	126	126	126	126	126	126	126	126	126
127	127	127	127	127	127	127	127	127	127	127	127	127	127	127	127	127	127
128	128	128	128	128	128	128	128	128	128	128	128	128	128	128	128	128	128
129	129	129	129	129	129	129	129	129	129	129	129	129	129	129	129	129	129
130	130	130	130	130	130	130	130	130	130	130	130	130	130	130	130	130	130
131	131	131	131	131	131	131	131	131	131	131	131	131	131	131	131	131	131
132	132	132	132	132	132	132	132	132	132	132	132	132	132	132	132	132	132
133	133	133	133	133	133	133	133	133	133	133	133	133	133	133	133	133	133
134	134	134	134	134	134	134	134	134	134	134	134	134	134	134	134	134	134
135	135	135	135	135	135	135	135	135	135	135	135	135	135	135	135	135	135
136	136	136	136	136	136	136	136	136	136	136	136	136	136	136	136	136	136
137	137	137	137	137	137	137	137	137	137	137	137	137	137	137	137	137	137
138	138	138	138	138	138	138	138	138	138	138	138	138	138	138	138	138	138
139	139	139	139	139	139	139	139	139	139	139	139	139	139	139	139	139	139
140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140
141	141	141	141	141	141	141	141	141	141	141	141	141	141	141	141	141	141
142	142	142	142	142	142	142	142	142	142	142	142	142	142	142	142	142	142
143	143	143	143	143	143	143	143	143	143	143	143	143	143	143	143	143	143
144	144	144	144	144	144	144	144	144	144	144	144	144	144	144	144	144	144
145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145
146	146	146	146	146	146	146	146	146	146	146	146	146	146	146	146	146	146
147	147	147	147	147	147	147	147	147	147	147	147	147	147	147	147	147	147
148	148	148	148	148	148	148	148	148	148	148	148	148	148	148	148	148	148
149	149	149	149	149	149	149	149	149	149	149	149	149	149	149	149	149	149
150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150



**Kommunalwahl 2014; Bekanntmachung der Sitzungen des Wahlausschusses zur Ergebnisfeststellung**

1.) Die Sitzung des Wahlausschusses der Stadt Ingolstadt zur Feststellung des Wahlergebnisses der Wahl des **Oberbürgermeisters** findet am 18.03.2014 um 16.00 Uhr im Alten Rathaus, 85049 Ingolstadt, Rathausplatz 2, Zimmer 114, statt.

Im Falle einer Oberbürgermeister-Stichwahl wird zudem das Ergebnis der Stichwahl am 02.04.2014 um 14.00 Uhr im Alten Rathaus, 85049 Ingolstadt, Rathausplatz 2, Zimmer 114, festgestellt.

2.) Die Sitzung des Wahlausschusses zur Feststellung des Wahlergebnisses der Wahl des **Stadtrats** findet wie folgt statt:

a) Soweit es in Ingolstadt keine Oberbürgermeister-Stichwahl gibt: am 28.03.2014 um 09.00 Uhr im Neuen Rathaus, 85049 Ingolstadt, Rathausplatz 4, Zimmer 502,

b) soweit es in Ingolstadt eine Oberbürgermeister-Stichwahl gibt: am 02.04.2014 um 14.00 Uhr im Alten Rathaus, 85049 Ingolstadt, Rathausplatz 2, Zimmer 114.

3.) Der Wahlausschuss verhandelt, berät und entscheidet in öffentlicher Sitzung, soweit nicht Rücksichten auf das Wohl der Allgemeinheit oder auf berechnete Ansprüche Einzelner entgegenstehen. In diesen Fällen berät und entscheidet er in nichtöffentlicher Sitzung über den Ausschluss der Öffentlichkeit. Beschlüsse, die in nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurden, werden der Öffentlichkeit bekannt gegeben, sobald die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind.

4.) Sollte eine weitere Sitzung notwendig werden, wird Ort und Zeitpunkt rechtzeitig durch öffentlichen Anschlag an der Hinweistafel im Erdgeschoss des Neuen Rathauses, Rathausplatz 4, bekannt gemacht.

**Haushaltssatzung der Stadt Ingolstadt für das Haushaltsjahr 2014**

I. Aufgrund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Stadt Ingolstadt folgende Haushaltssatzung:

**§ 1**

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird hiermit festgesetzt;

er schließt  
im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 398.104.300 Euro  
und  
im Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit 136.845.000 Euro  
ab.

**§ 2**

Kreditaufnahmen der Stadt für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

**§ 3**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt der Stadt wird auf 129.445.000 Euro festgesetzt.

**§ 4**

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- 1. Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 350 v.H.
  - b) für die Grundstücke (B) 460 v.H.
- 2. Gewerbesteuer 400 v.H.

**§ 5**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan der Stadt wird auf 30.000.000 Euro festgesetzt.

**§ 6**

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2014 in Kraft.

II. Die Regierung von Oberbayern hat mit Schreiben vom 30.01.2014 AZ 12.2 - 1512 IN 14 mitgeteilt, dass sie die vom Stadtrat am 05.12.2013 beschlossene Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 überprüft und festgestellt hat, dass die Haushaltssatzung keine genehmigungspflichtigen Bestandteile enthält.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2014 sowie der Beteiligungsbericht 2013 liegen gemäß Art. 65 Abs. 3 und Art. 94 Abs. 3 Satz 5 der Gemeindeordnung ab dem Tage der Bekanntmachung eine Woche lang in der Kämmererei der Stadt Ingolstadt, Rathausplatz 7, 3. Stock, Zimmer 17, innerhalb der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsichtnahme auf.

Ingolstadt, den 31.01.2014  
Stadt Ingolstadt

Dr. Alfred Lehmann  
Oberbürgermeister

**Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses IV - Südost**

Am Dienstag, 25.02.2014 findet um 19:00 Uhr eine öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses IV – Südost statt. Der Veranstaltungsort ist der Stadttreff Augustinviertel, Feselenstr. 18.

**Tagesordnung:**

1. Vorstellung der Pläne des Parkhauses Hauptbahnhof-Ost und des Tunnels vom Südosten zum Hauptbahnhof durch die IFG
2. Bürgerhaushalt 2014 – Sammlung und Diskussion von Vorschlägen
3. Mitteilungen der Stadt Ingolstadt

4. Verschiedenes  
Bezirksausschussvorsitzende:  
Frau Christine Einödshofer, Spielfeldstr. 6, 85053 Ingolstadt

**Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses XI – Friedrichshofen-Hollerstauden**

Am Dienstag, 25.02.2014 findet um 20:00 Uhr eine öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses XI – Friedrichshofen-Hollerstauden statt. Der Veranstaltungsort ist in der Thomaskirche, Buchenweg 4.

**Tagesordnung:**

1. **Begrüßung der Anwesenden**
2. **Genehmigung der Niederschrift**  
aus der Sitzung vom 05.11.2013
3. **Mitteilungen der Verwaltung**
  - Protokoll des öffentlichen Teils der Stadtratsitzungen vom 24.10.2013 und 05.12.2013
  - Baugeginn/Erschließung des Baugebiets Friedrichshofen-West (Tiefbauamt, 25.11.2014)
  - Verlängerung der 30er-Zone Krumenauerstraße (Verkehrsmanagement, 08.01.2014)
  - Zuweisung von Haushaltsmitteln - Bürgerhaushalt (Hauptamt, 09.01.2014)
  - Aufstellen von allg. Informationstafeln für Veranstaltungen (Tiefbauamt, 05.02.2014)
4. **Anträge an die Verwaltung**
  - Beleuchtung des Zebrastreifens an der Schule Friedrichshofen (08.01.2014 und 29.01.2014)
  - Ampelschaltung an der Kreuzung beim Gasthof Lamm (19.01.2014)
  - Errichtung eines Mehrgenerationen-Parcours
  - Umbau der Aussegnungshalle im Friedhof Friedrichshofen

Bezirksausschussvorsitzender:  
Herr Rainer Mühlberger, Buchenweg 7, 85049 Ingolstadt

**Bekanntmachung**

Umlegung „Zuchering – Am Fort X“,  
Bebauungsplan Nr. 931 A, Gemarkung Zuchering;  
Bekanntmachung über die räumlich beschränkte Inkraftsetzung des Umlegungsplanes (§ 71 Abs. 2 Baugesetzbuch - BauGB - in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I. S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I. S. 1548))

1. Gegen den Umlegungsplan „Zuchering – Am Fort X“, Gemarkung Zuchering (Bebauungsplan Nr. 931 A „Zuchering – Am Fort X“) wurden Rechtsbehelfe eingelegt. Daher hat der Umlegungsausschuss am 14.02.2014 beschlossen, die folgenden räumlichen Teile gemäß § 71 Abs. 2 Satz 1 BauGB in Kraft zu setzen.

Die Inkraftsetzung betrifft die nachfolgenden Ordnungsnummern mit den jeweiligen Einlagegrundstücken der Gemarkung Zuchering:

Ordnungsnummer 1	Flur-Nr. 294/2
Ordnungsnummer 4	Flur-Nrn. 290/2, 290/3
Ordnungsnummer 5	Flur-Nrn. 291/1, 291/3
Ordnungsnummer 6	Flur-Nr. 292/1
Ordnungsnummer 7	Flur-Nr. 293/5
Ordnungsnummer 8	Flur-Nr. 293/2
Ordnungsnummer 9	Flur-Nr. 293/3
Ordnungsnummer 10	Flur-Nr. 293/4
Ordnungsnummer 11	Flur-Nr. 298/2
Ordnungsnummer 12	Flur-Nr. 299/1

Die beschränkte Inkraftsetzung betrifft das nachfolgend dargestellte Umlegungsgebiet mit Ausnahme des schraffiert dargestellten Teilbereiches:



2. Mit dieser Bekanntmachung wird für den unter Ziffer 1 aufgeführten Teil des Umlegungsplanes gemäß § 72 Abs. 1 BauGB der bisherige Rechtszustand durch den im Umlegungsplan vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt.

Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der Flurstücke ein.

3. Die im Umlegungsplan festgesetzte Geldleistung ist nunmehr für den in Ziffer 1 genannten Teil zur Zahlung fällig; die Stadt Ingolstadt ist Gläubigerin und Schuldnerin dieser Geldleistung

4. Die räumlich beschränkte Inkraftsetzung wird für den in Ziffer 1 aufgeführten Teilbereich für sofort vollziehbar erklärt.

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen die Teilinkraftsetzung des Umlegungsplans kann innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadt Ingolstadt, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Spitalstraße 3, 85049 Ingolstadt schriftlich einzulegen.

Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in angemessener Frist sachlich nicht entschieden werden, so kann Antrag auf gerichtliche Entscheidung gestellt werden.

Der Antrag ist bei der Stadt Ingolstadt, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Spitalstr. 3, 85049 Ingolstadt, schriftlich einzureichen. Über den Antrag entscheidet das Landgericht München I, Kammer für Baulandsachen, Lenbachplatz 7, 80333 München.

Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung kann nicht vor Ablauf von drei Monaten seit Einlegung des Widerspruchs gestellt werden, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist.

Der Antrag muss den Verwaltungsakt bezeichnen, gegen den er sich richtet. Er soll die Erklärung, inwieweit der Verwaltungsakt angefochten wird und einen bestimmten Antrag enthalten. Er soll die Gründe sowie die Tatsachen und Beweismittel angeben, die zur Rechtfertigung des Antrages dienen.

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung bewirkt, dass Widerspruch und Antrag auf gerichtliche Entscheidung gegen den Beschluss des Umlegungsausschusses vom 14.02.2014 keine aufschiebende Wirkung haben (§ 6 Abs. 2 Umlegungsausschussverordnung - UmlegAusschV, § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 VwGO).

Gegen den Beschluss vom 14.02.2014 kann bei der Stadt Ingolstadt, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Spitalstraße 3, 85049 Ingolstadt die Aussetzung der Vollziehung (§ 6 Abs. 2 UmlegAusschV, § 80 Abs. 4 Satz 1 VwGO) oder beim Landgericht München I, Kammer für Baulandsachen, Lenbachplatz 7, 80333 München die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung des Widerspruchs beantragt werden (§ 6 Abs. 2 UmlegAusschV, § 80 Abs. 5 VwGO).

**Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:**

Widerspruchseinlegung und Klageerhebung in elektronischer Form (z.B. durch E-Mail) sind unzulässig.

**Entwicklung Gießereigelände Ingolstadt Erstellung Freianlagen über einer Tiefgarage**

**Offenes Verfahren nach VOB/A**

- a) **Auftraggeber:**  
IFG Ingolstadt AöR, Wagnerwirtsgasse 2, 85049 Ingolstadt, Telefon 0841/ 305-3092, Telefax 0841/ 305-3099
- b) **Vergabeverfahren:**  
Offenes Verfahren nach VOB/A
- c) keine elektronische Auftragsvergabe
- d) **Art des Auftrags:**  
Bauftrag
- e) **Ort der Ausführung:**  
85049 Ingolstadt, Roßmühlstraße / Schloßlände
- f) **Leistungsumfang:**  
Straßen- und Wegebau, Pflaster- und Vegetationstechnische Arbeiten  
- Plattenbelag Betonstein ca. 3650 m<sup>2</sup>  
- Asphaltflächen ca. 160,00 m<sup>2</sup>  
- Pflasterrinne Naturstein ca. 485 m  
- Drainagebahnen auf TG Decke ca. 7580 m<sup>2</sup>  
- Sitzmauer aus Betonfertigelementen ca. 200 m  
- Rasenfläche ca. 1860 m<sup>2</sup>  
- Pflanzfläche ca. 425,00 m<sup>2</sup>  
Baumpflanzungen ca. 20 Stück
- g) **Planungsleistungen:**  
keine
- h) **Aufteilung in Lose:**  
nein
- i) **Ausführungsfristen:**  
Beginn: 12.05.2014  
Ende: 31.12.2014
- j) **Nebenangebote:**  
sind nicht zugelassen
- k) **Anforderung der Verdingungsunterlagen:**  
Die Verdingungsunterlagen können online zum Download unter [www.baysol.de](http://www.baysol.de) oder bei der unter a) genannten Vergabestelle angefordert werden.  
Anforderungsfrist: 24.02.2014 bis 21.03.2014
- l) **Entgelt für Vergabeunterlagen:**  
Der Unkostenbeitrag beträgt 30,- Euro  
Der Betrag wird pauschal per Rechnung erhoben wird nicht zurückerstattet. Das Entgelt an den Ausschreiber für die Übersendung der Vergabeunterlagen entfällt für die Teilnehmer am SOL-System. Diese können die Vergabeunterlagen im Internet einsehen und herunterladen. Infos unter [www.staatsanzeiger-eservices.de/](http://www.staatsanzeiger-eservices.de/) / 089-29 01 42 25
- m) entfällt
- n) **Ende der Angebotsfrist (Einreichungsfrist):**  
Die Angebote müssen bis zum Eröffnungstermin in der Abteilung Plänen und Bauen der IFG Ingolstadt AöR, Wagnerwirtsgasse 2, 85049 Ingolstadt, eingehen oder sind dort (im 1.OG in der Abteilung Plänen und Bauen) abzugeben.
- o) **Einreichungsstelle (Angebote sind zu richten an):**  
siehe n)
- p) **Sprache (Das Angebot ist abzufassen in):**  
deutsch
- q) **Angebotseröffnung:**  
Datum, Uhrzeit: 25.03.2013, 10:00 Uhr  
Ort: IFG Ingolstadt AöR  
Wagnerwirtsgasse 2, 85049 Ingolstadt  
Abteilung Plänen und Bauen im 1.OG  
  
*Bei der Eröffnung der Angebote dürfen anwesend sein:*  
Bieter und ihre Bevollmächtigte
- r) **Sicherheiten:**  
Bürgschaft Vertragserfüllung in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme  
Bürgschaft Mängelansprüche in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme  
Bauleistungsversicherung in Höhe von 2 v.T. der Abrechnungssumme,  
Auftragnehmeranteil 80%.
- s) **Zahlungsbedingungen:**  
Abschlagszahlungen und Schlusszahlungen nach VOB/B und ZVB/E-StB 95
- t) **Bietergemeinschaft:**  
Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter

- u) *Eignungsnachweis:*  
siehe Vergabeunterlagen bzw. VOB/A §6 Nr. 3, auf Anforderung
- v) *Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:*  
05.05.2014
- w) *Stelle zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen:*  
Vergabekammer (§ 104 GWB): Südbayern; Reg. V. Obb.; Maximilianstr. 39, 80538 München

### Freiwillige Feuerwehr Oberhausen e. V. Mitgliederversammlung 2014

Sonntag, 09.03.2014 um 16.00 Uhr im Feuerwehrhaus

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung
2. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung
3. Vorstandsbericht
4. Kassenbericht
5. Bericht des Kommandanten
6. Neuwahl der Vorstandschaft
7. Ehrungen
8. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

### Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ingolstadt Unterhausen e.V.

Am Sonntag, den 09.03.2014 findet um 14.00 Uhr im Gasthaus Treffer die ordentliche Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ingolstadt Unterhausen e.V. statt.

Dazu möchten wir Dich recht herzlich einladen.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorstand
  2. Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung
  3. Bericht des Vorstandes
  4. Bericht des Kommandanten
  5. Verlesen des Kassenberichtes
  6. Ehrungen
  7. Verschiedenes
- Anträge müssen schriftlich 1 Woche vor der Versammlung gestellt werden!

### Verfahren Kösching III – Flurneuordnung Markt Kösching, Landkreis Eichstätt

Neuwahl der ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder und ihrer Stellvertreter (§ 21 Abs. 3 des Flurbereinigungsgesetzes - FlurbG, Art. 4 Abs. 3 Satz 1, 2 und 5 und Abs. 4 Satz 1 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes - AGFlurbG)

#### Bekanntmachung und Ladung

Die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet Kösching III gehörenden Grundstücke und die ihnen gleichstehenden Erbbauberechtigten werden hiermit zur Teilnehmersammlung geladen.

Diese findet unter der Leitung des Amtes für Ländliche Entwicklung Schwaben statt am: **Donnerstag, dem 13.03.2014, um 19:00 Uhr, Ort: Kloster Kösching, 1. Stock, Klosterstraße 3, 85092 Kösching**

#### Tagesordnung

1. Erläuterung der Aufgaben des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft und des Wahlverfahrens
2. Neuwahl ehrenamtlicher Vorstandsmitglieder und ihrer Stellvertreter
3. Allgemeine Aussprache

Der Vorstand führt die Geschäfte der Teilnehmergeinschaft. Er soll das volle Vertrauen der Teilnehmer am Verfahren besitzen. Wünschenswert ist deshalb, dass sich möglichst viele Teilnehmer an der Neuwahl des Vorstandes beteiligen.

Das Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben hat die Zahl der zu wählenden Mitglieder des Vorstandes und deren Stellvertreter auf je 3 festgesetzt.

Jeder stimmberechtigte Teilnehmer oder Bevollmächtigter kann somit als Mitglied und Stellvertreter insgesamt 6 Personen in den Vorstand wählen.

Um eine angemessene Vertretung der einzelnen Besitzstandsgruppen sicherzustellen, wurde durch das Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben für die gruppenmäßige Zusammensetzung des Vorstandes bestimmt, dass im Verfahren je 2 Vorstandsmitglieder und Stellvertreter die Besitzstandsgruppe vertreten.

Wahlberechtigt sind nur Teilnehmer. Die Teilnehmer sind die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke. Erbbauberechtigte stehen den Eigentümern gleich (§ 10 Nr. 1 FlurbG). Jeder Teilnehmer hat eine Stimme. Gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer. Einigen sich gemeinschaftliche Eigentümer nicht über die Stimmabgabe, so müssen sie von der Wahl ausgeschlossen werden.

Die Vertretung durch Bevollmächtigte ist zulässig. Bevollmächtigte haben sich in der Versammlung durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen, bei der die Unterschrift des Vollmachtgebers öffentlich oder amtlich beglaubigt sein muss. Die amtliche Beglaubigung erteilt die Gemeinde gebührenfrei. Zu beachten ist jedoch, dass nach § 21 Abs. 3 FlurbG im Wahltermin jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte nur eine Stimme hat, auch wenn er mehrere Teilnehmer vertritt. Teilnehmer, die nicht selbst in der Wahlversammlung anwesend sein können, werden daher zweckmäßig eine Person bevollmächtigen, die nicht selbst als Teilnehmer stimmberechtigt ist.

Die zu wählenden Mitglieder des Vorstandes und ihre Stellvertreter werden von den im Wahltermin anwesenden Teilnehmern oder Bevollmächtigten gewählt. Gewählt sind diejenigen, die die meisten Stimmen erhalten.